

# KANDIDATUR FÜR DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT

## DANIAL ILKHANIPOUR

### **Liebe Genossinnen und Genossen,**

wir leben in einer stürmischen Zeit: Krieg und geopolitische Unruhe, energie- und wirtschaftspolitische Unsicherheit, rasante technologische Entwicklungen und klimatischer Wandel. All dies bringt die Welt in Unruhe, aber die Sturmwellen treffen auch Europa, Deutschland und Hamburg. Uns – jetzt und hier. Wir spüren dies an Ausschreitungen bei Demonstrationen, der Kasse beim Einkaufen und Rekordtemperaturen.

Große Einschnitte in kurzer Zeit verunsichern. Veränderungen können Angst machen. All diese Fragen sind komplex. Auf manche Fragen gibt es keine, nur vorläufige oder komplizierte Antworten. Uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten zeichnet aus, dass wir stets Antworten gefunden haben, die die Menschen in den Mittelpunkt stellen und die nötigen Kraftanstrengungen solidarisch organisiert, damit nicht die kleinen Schultern die größte Last tragen. Ansonsten erstarken die Kräfte, die stets die einfachen „Lösungen“ propagieren und Sündenböcke statt Antworten suchen.

### **HALTUNG, SICHERHEIT UND SOLIDARITÄT**

Mögen die Zeiten auch hart sein, Antworten schwierig und der Wind von vorn wehen, so ist für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten klar, dass wir den Kurs für Demokratie, Grundrechte, Solidarität und Rechtsstaatlichkeit halten. Dies sind die Anker unserer Gemeinschaft und europäischen Verbundenheit. Diese Werte sind nicht verhandelbar und auch kein Lippenbekenntnis, sondern ein Versprechen an alle Bürgerinnen und Bürger Europas.

Doch in den letzten Jahren haben wir erlebt, wie Wahlen in Schweden, Finnland und Italien Rechtspopulisten an die Macht gebracht haben. In Frankreich sind sie erstarkt. Die Regierungen in Polen und Ungarn haben die Unabhängigkeit der Justiz, die Pressefreiheit und die Wissenschaftsautonomie bedroht.

## **LEBENS LAUF**

**SEIT 2015 MITGLIED DER  
HAMBURGISCHEN BÜRGERSCHAFT**

- **EINGABEN, EUROPA, SOZIALES, GLEICHSTELLUNG**
- **SEIT 2017 SPRECHER FÜR EUROPA UND INTERNATIONALES DER SPD BÜRGERSCHAFTSFRAKTION**
- **SEIT 2020 MITGLIED IM EUROPÄISCHEN AUSSCHUSS DER REGIONEN**

**SEIT 2021 STELLVERTRETENDER  
KREISVORSITZENDER EIMSBÜTTEL**

**2007-2009 LANDESVORSITZENDER  
DER JUSOS HAMBURG**

**1998 EINTRITT IN DIE SPD**

- **1981 GEBOREN IN ELMSHORN, ALS SOHN IRANISCHER EINWANDER:INNEN**
- **ABSCHLUSS MAGISTER JURIS**
- **SENIOR MANAGER RBX GMBH**



Meinungsfreiheit wurde eingeschränkt und die Rechte von Minderheiten sowie Schutzsuchenden wurden verletzt. Dies sind schwerwiegende Verstöße gegen unsere gemeinsamen Werte, die wir nicht akzeptieren dürfen. In solchen Fällen müssen wir alle Instrumente nutzen, die uns zur Verfügung stehen, über den Rechtsstaatsmechanismus, Sanktionen gegen Mitgliedsstaaten, die unsere Grundwerte schwerwiegend verletzen, bis hin zum Stimmrechtsentzug im Rat.

Das Erstarren der Rechtspopulistinnen und Rechtspopulisten in der EU gefährdet das größte Friedensprojekt, das unser Kontinent jemals erlebt hat. Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist die EU Garant für Meinungsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit, Bürgerrechte und Geschlechtergerechtigkeit. Sie verlassen sich auf Europa, sie setzen ihre Hoffnung auf unsere Wertegemeinschaft. Und Sozialdemokraten sind Hoffnungsträger.

Als Kandidat für die SPD werde ich mich mit Leidenschaft und Entschlossenheit dafür einsetzen, diesen gefährlichen Kräften entgegenzutreten. Wir müssen die Einheit und den Zusammenhalt in Europa stärken und sicherstellen, dass Hass und Intoleranz keinen Platz in unserer Gesellschaft haben.



## EIN OFFENES EUROPA

Die europäische Idee war dabei nie nur nach Innen gerichtet, sondern ist schon immer ein Leuchtfeuer für Frieden, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie sein. Die Geschichte der Zukunft gestalten wir durch unser Handeln und nicht durch schlichtes Abwarten. Daher müssen wir eine klare Perspektive für die Beitrittskandidaten, insbesondere den Westbalkan, schaffen, wie Olaf Scholz jüngst betonte. Wenn dies bedeutet, dass wir für einen Beitritt weiterer Staaten unsere Institutionen und Verfahrensweisen in der EU modernisieren müssen, um handlungsfähig zu bleiben, muss dieser Prozess auch endlich Fahrt aufnehmen.

Wir brauchen auch eine gemeinsame Position der europäischen Länder zu den globalen Konflikten, da wir nur zusammen effektiv sein werden. Dies betrifft nicht nur die unmittelbar benachbarten Kriege in der Ukraine und in Israel. Wir müssen auch zum Umgang mit China und dessen Dominanzgebaren eine gemeinsame europäische Haltung finden.

Viel zu lange haben wir die sogenannten Länder des globalen Südens nur als Rohstofflieferanten und Absatzmärkte gesehen, ohne ihnen politische Mitsprache zu gewähren, oder auch nur zuzuhören. Wir sehen, wie sich dieser eurozentrische Blick ändern muss.

## **EIN FORTSCHRITTLICHES EUROPA**

Europa steht seit jeher für eine gemeinsame Wirtschaft: einem „gemeinsam sind wir stärker“. Die Integration und Harmonisierung des Wirtschaftsraumes haben uns Jahrzehnte des Wohlstands gebracht. Hamburg gehört dabei zu den reichsten Regionen der EU: Als Luftfahrtstandort in gelebter europäischen Gemeinschaftsproduktion, die gestärkt und erhalten bleiben muss. Als Hafenstandort profitieren wir von offenen Grenzen und gemeinsamer Infrastruktur bei der fortschreitenden Vernetzung der europäischen Verkehrsachsen. Ein offener Binnenmarkt, gemeinsames Auftreten im Welthandel und echte Integration der Verkehrswege liegen daher im vitalen Interesse Hamburgs.

Langfristig werden wir Europas Wohlstand aber nicht nur an Industrie und Handel festmachen. Europas Wettbewerbsfähigkeit hängt in Zukunft maßgeblich davon ab, wie wir die grüne und digitale Transformation meistern. Der „Green New Deal“ der EU setzt dazu einen wichtigen Rahmen. Europa muss dazu auch in strategische Technologien investieren und ein Forschungsnetzwerk etablieren. Im Bereich der Wasserstofftechnologie eröffnet das neue Chancen für Hamburg. Wir können ein Wirtschaftscluster für den norddeutschen Bereich ansiedeln und energieintensive Wirtschaftssektoren eine neue Anlaufstelle bieten. Aber Hamburg hält für die Forschung mit europäischen Großprojekten am DESY mit XFEL, Petra III und hoffentlich bald Petra IV in der Science City schon jetzt einen Hafen der Wissenschaft bereit, den es weiterzuentwickeln gilt.

Ebenso ist Europa in der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft unser Bollwerk gegen die Macht der Großkonzerne. Digitale Dienstleistungen und Informationen kennen kaum Grenzen und nur durch ein starkes gemeinschaftliches Agieren können wir der Gefahr, dass unsere Gesellschaft durch einzelne Unternehmen gesteuert wird, entgegentreten.

Neue Fahrwasser betreten wir auch im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Diese wird unsere Zukunft maßgeblich prägen und bietet viele Chancen in fast allen Bereichen, wie z.B. besserer IT-Anwendungen, selbstfahrende Autos und nicht zuletzt in der Medizin. Allerdings birgt der unregulierte Einsatz auch viele Gefahren und Fragen, bspw. wer beherrscht die Algorithmen? Wie verändert KI die Arbeitswelt? Wie stellen wir sicher, dass KI sich rechtmäßig verhält?

Die im Juni 2023 verabschiedete Verordnung über Künstliche Intelligenz stellt einen wichtigen Schritt zur Regulierung von KI dar, um ethische Standards festzulegen, Sicherheit zu gewährleisten und die Vorteile von KI zu maximieren. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass solche Regulierungen einen Ansatz verfolgen, der sowohl den Schutz der Gesellschaft als auch die Förderung von Innovationen berücksichtigt. Als Mitglied des Europäischen Parlaments werde ich mich dafür einsetzen, dass Europa in diesem wichtigen Bereich nicht den Anschluss verliert.

## **EIN SOZIAL GERECHTES EUROPA**

Schließlich ist die Sozialpolitik in Europa von größter Bedeutung. In einer Zeit, in der die Europäische Union mit vielen Herausforderungen konfrontiert ist, ist es entscheidend, dass wir uns für den Schutz und die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzen. In der vergangenen Legislaturperiode haben wir einen wichtigen Schritt hin zu einem sozialeren Europa gemacht, indem wir die europäische Säule sozialer Rechte eingeführt haben. Wir setzen uns weiterhin für angemessene und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der EU ein, insbesondere auch in den neuen, digitalen Arbeitsverhältnissen. Ebenso müssen europäische Betriebsräte mit verbindlichen Rechten ausgestattet werden.

Eine Spirale des Lohndumpings darf es in Europa nicht geben. Daher brauchen wir einen europäischen Rahmen für angemessene Mindestlöhne in allen Mitgliedsstaaten sowie die Ergänzung der EU-Verträge um ein Sozialprotokoll. Auch die Einführung eines Stabilisierungsfonds für nationale Arbeitslosenversicherungen ist ein weiterer wichtiger Schritt, um Mitgliedsländern in schweren Wirtschaftskrisen einen Rettungsring zu bieten.

Wir müssen garantieren, dass alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zu einer angemessenen Gesundheitsversorgung, Bildung und sozialen Sicherungssystemen haben. Die Bürgerinnen und Bürger müssen spüren, dass die EU für sie einen Mehrwert, ein Garant für wirtschaftlichen Fortschritt, für soziale und Rechtssicherheit ist.

## **MUT, EMPATHIE UND ENTSCHLOSSENHEIT**

Als europapolitischer Fachsprecher unserer Bürgerschaftsfraktion konnte ich mich die letzten fünf Jahre bereits in der Hamburgischen Bürgerschaft für Europa stark machen und als Mitglied des Ausschusses der Regionen der Europäischen Union auch internationale Erfahrungen sammeln. Dieses europapolitische Engagement möchte ich nun im Europäischen Parlament einbringen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass meine Erfahrungen und meine Leidenschaft für diese Themen es mir ermöglichen, als engagierter Vertreter der SPD Hamburg im Europäischen Parlament zu dienen. Ich freue mich darauf, mit Euch allen zusammenzuarbeiten und gemeinsam an einer besseren Zukunft für unsere Stadt, unser Land und unser Europa zu arbeiten.

Die Europäische Union ist eine einzigartige historische Erfolgsgeschichte als Werte- und Interessensgemeinschaft. Die europäische Wertegemeinschaft sichert seit Jahrzehnten den Frieden und die Freiheit auf unserem Kontinent. Dies gilt es nicht nur zu sichern, sondern sozial, gerecht und fair weiterzuentwickeln. Denn auch in stürmischen Zeiten gilt: Nicht der Wind, sondern das Segel bestimmt die Richtung!

Ich freue mich auf Eure Fragen und Anregungen

*Euer*

*Danial*

Meldet Euch jederzeit:

✉ [DANIAL.ILKHANIPOUR@SPD-FRAKTION-HAMBURG.DE](mailto:DANIAL.ILKHANIPOUR@SPD-FRAKTION-HAMBURG.DE)

☎ 0151 - 17 22 77 70

📷 [DANIAL\\_ILKHANIPOUR](#)

